

**RESTAURATIVE ZAHNHEILKUNDE** // Hauptursache für das Versagen von Kompositfüllungen ist Sekundärkaries. Der Boden des approximalen Kastens ist dabei der empfindlichste Bereich. Für optimale Resultate müssen sich diverse Produkte gut an den präparierten Zahn, die physikalischen und chemischen Eigenschaften der anderen verwendeten Produkte und die Techniken des Behandlers anpassen. Die besondere Bedeutung im täglichen Praxisalltag wird umso deutlicher, wenn man bedenkt, dass 50 Prozent aller Kompositfüllungen Klasse II-Füllungen sind.<sup>1</sup>

## FÜLLUNGSKONZEPT FÜR EINEN SICHEREN APPROXIMALEN RANDSCHLUSS

Michael Anders/Konstanz



Abb. 1

**Abb. 1:** Für optimale Resultate einer Klasse II-Kompositrestauration müssen sich diverse Produkte gut an den präparierten Zahn, die physikalischen und chemischen Eigenschaften der anderen verwendeten Produkte und die Techniken des Behandlers anpassen.

Die „Class II Solution™“ von Dentsply Sirona stellt sich der Herausforderung und bietet mit aufeinander abgestimmten innovativen Produkten eine Komplett-

lösung mit Adaptation zu jedem entscheidenden Schritt einer Klasse II-Restauration – für eine sichere Randdichtigkeit auch am Kavitätenboden.

1. Palodent® V3
2. Prime&Bond active™
3. SDR®
4. ceram.x® universal

Jedes dieser Produkte allein bietet eine hohe Anwenderfreundlichkeit und Leistungsfähigkeit. In der Kombination ergänzen sie sich zu einer Klasse II-Komplettlösung mit flexiblem Anpassungsvermögen.

### Angepasst an die Erfordernisse jedes Arbeitsschrittes

Klasse II-Füllungen gehören zu den häufigsten zahnärztlichen Behandlungen, aber auch zu den schwersten, wenn es darum geht, eine natürliche Form und Ästhetik sowie eine lange Lebensdauer zu erzielen. In Zusammenarbeit mit zahlreichen Zahnärzten und Meinungsbildnern hat Dentsply Sirona vier zentrale Kriterien für erfolgreiche Füllungen herausgearbeitet, die direkt mit den verwendeten Produkten und ihrer Anpassungsfähigkeit an die Techniken des Behandlers und die Erfordernisse des jeweiligen Klasse II-Falles zusammenhängen – und damit eine Lösung für spezifische Herausforderungen bieten.

1. 70 Prozent der Zahnärzte finden, die Kontaktpunktgestaltung sei der schwierigste Teil einer Klasse II-Restauration.<sup>2</sup> Die Füllung muss die natürliche Kontur des Zahns und den Approximalkontakt wiederherstellen. Ein unkorrekt model-



Abb. 2

Abb. 2: Die „Class II Solution™“ von Dentsply Sirona bietet mit aufeinander abgestimmten innovativen Produkten eine Komplettlösung mit Adaptation zu jedem entscheidenden Schritt einer Klasse II-Füllung an.

liert oder offener Approximalkontakt kann zu einem Misserfolg der Füllung durch Frakturen, eingeklemmte Nahrungsreste, parodontale Entzündungen oder Sekundärkaries führen. Die anwenderfreundlichen Palodent® V3 Teilmatrizen passen sich gut an die natürliche Zahnform an und sorgen so für vorhersagbare, anatomisch korrekte Kontakte und eine enge gingivale Versiegelung mit weniger Überschüssen und Finierbedarf.

2. 10 bis 15 Prozent der Kompositrestaurationen im Seitenzahnbereich weisen postoperative Überempfindlichkeiten auf.<sup>3</sup> Das Adhäsiv muss eine lückenlose und homogene Schicht bilden, die den Zahn dicht versiegelt und postoperative Überempfindlichkeit verhindert. Bei Klasse II-Kavitäten kann aber die Feuchtigkeit des Dentins von zu trocken bis zu feucht variieren. Überschüssiges Wasser (sogenanntes „Pooling“) ist aber manchmal schwer zu erkennen, vor allem tief im approximalen Kasten, sodass viele Adhäsive eine inhomogene Schicht bilden und keine optimale Leistung zeigen. Dagegen breitet sich Prime&Bond active™ in der Kavität aktiv zu einer dünnen, gleichmäßigen Schicht aus, ohne Pooling oder trockene Stellen. Die aktive Feuchtigkeitskontrolle erlaubt bei verschiedensten Feuchtigkeitsgraden ein verlässliches, lückenloses Bonding und damit praktisch keine postoperativen Überempfindlichkeiten.
3. 82 Prozent aller Zahnärzte verwenden zur Verbesserung der Randdichtigkeit bei Klasse II-Füllungen einen Liner.<sup>4</sup> Das Füllungsmaterial muss sich exakt an die

Form der präparierten Kavität anpassen. Anderenfalls könnten ungefüllte Bereiche und Luftpockets postoperative Überempfindlichkeit, Verfärbungen und Sekundärkaries verursachen. Das Komposit SDR® ermöglicht bis zu 4 mm starke Bulk-Füllungen; es ist fließfähig und selbstnivellierend, passt sich gut an die approximalen Ränder und die Matrize an und verringert den Zeitbedarf für die Applikation um bis zu 40 Prozent. Mit bis zu 60 Prozent weniger Schrumpfstress bietet SDR®, wie eine fünfjährige klinische Studie nachweist, die gleiche Langlebigkeit und Ästhetik wie Füllungsmaterialien, die in mehreren Schichten appliziert werden müssen.<sup>5</sup>

4. 74 Prozent der Zahnärzte beanstanden die Verarbeitungseigenschaften ihres Komposits in Bezug auf Adaptierbarkeit und Klebrigkeit.<sup>6</sup> Natürliche Ästhetik und korrekte okklusale Anatomie hängen von der Modellierbarkeit, Klebrigkeit und Farbanpassung des Komposits ab.<sup>7</sup> Unzulängliche Materialien können mehr Verarbeitungsaufwand, längere Applikation und Modellierung, zusätzliches Finieren und Polieren sowie schlechte ästhetische Resultate mit sich bringen. ceram.x® universal passt sich dagegen sehr gut an die Kavitätswände und die Bulk-Füllung aus SDR® an. Seine innovative SphereTEC™-Technologie verbindet eine anpassungsfähige Konsistenz mit hoher Standfestigkeit und leichter Modellierbarkeit. ceram.x universal zeigt bei einem einfachen Farbsystem, das mit nur fünf Farben die ganze VITA®-Skala abdeckt, einen ausgeprägten Chamäleoneffekt.

Dank schneller und leichter Polierbarkeit ist in kürzester Zeit ein natürliches Finish mit hohem Glanz erzielbar.

### Kombination als Klasse II-Komplettlösung

Die Kombination dieser vier Produkte von Dentsply Sirona überzeugt durch sehr gute Anpassung an die Techniken des Behandlers und die Erfordernisse der Füllung. Die Teilmatrize Palodent® V3 schafft eine natürliche Kontur und einen präzisen Kontaktpunkt für die Applikation der Füllungsmaterialien. Das Universaladhäsiv Prime&Bond active™ liefert eine lückenlose Adhäsivschicht und eine dichte Versiegelung. Das fließfähige SDR® sorgt dafür, dass die fertige Füllung die natürliche Kontur der Matrize annimmt, ohne Randpalten oder Hohlräume im approximalen Kasten. Das Komposit ceram.x® universal passt sich an Kavität und SDR® Schicht an, vereinfacht die Farbanpassung und das Finieren und stellt so eine korrekte Okklusalfäche und eine hohe Ästhetik sicher.

### Literatur bei der Redaktion.

#### DENTSPLY SIRONA - THE DENTAL SOLUTIONS COMPANY™

De-Trey-Straße 1  
78462 Konstanz  
Tel.: 08000 735000 (gebührenfrei)  
www.dentsplysirona.com